



Mainz, Dienstag, 03.10.2017

Am zweiten Tag des Einheitsfestes spielte endlich auch das Wetter mit. Bei überwiegend sonnigem Wetter öffnete das Bürgerfest um 11 Uhr seine Pforten.

Alle Veranstaltungen innerhalb der Festmeile, insbesondere vor den Show-Bühnen des ZDF und SWR, waren gut besucht. Auch heute herrschte, wie am Vortag, reges Interesse an den Angeboten der Blaulichtmeile in der Bauhofstraße und der Ländermeile in der Ludwigsstraße. Die Stimmung in der Stadt war gut.

Die protokollarischen Veranstaltungen verliefen störungsfrei. Der Eintrag ins "Goldene Buch" der Stadt Mainz, der anschließende Gottesdienst im Hohen Dom zu Mainz sowie der offizielle Festakt in der Rheingoldhalle mit der Ansprache des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier wurden programmgemäß gefeiert. Das sogenannte "Bad in der Menge", bei dem hochrangige Politiker die Nähe zur Bevölkerung auf dem Marktplatz vor dem Mainzer Dom suchten, fand ebenfalls großen Zuspruch.

Die für 11:30 Uhr geplante Kundgebung am Hauptbahnhof unter dem Motto "ATTAC - diesem Deutschland keine Feier" verlief zunächst ohne Vorkommnisse. An der Kundgebung nahmen etwa 150 Personen teil.

Nachdem die Versammlung um 13:00 Uhr beendet war, haben Teile der bereits beendeten Versammlung über den Mittag verschiedene Örtlichkeiten in Mainz aufgesucht. Es sammelten sich gegen 16:30 Uhr erneut circa 50 Personen am Neubrunnenplatz/Große Bleiche und somit innerhalb des Veranstaltungsbereichs. Die Personenansammlung wurde aus gefahrenabwehrrechtlichen Gründen aufgefordert sich zu entfernen.

Dieser Aufforderungen kamen Einzelne nach. Bei den restlichen etwa 50 Personen sollte zum

Zwecke der Gefahrenabwehr die Identität festgestellt werden. Da dies am Neubrunnenplatz aus taktischen Gründen nicht möglich war, wurde die Personenansammlung zunächst in die Bonifaziusstraße begleitet. Dort wurde die Identität der Personen festgestellt und Platzverweise erteilt. Zum jetzigen Zeitpunkt wurde in einem Fall dem Platzverweis keine Folge geleistet, weshalb die Gewahrsamnahme erklärt werden mußte. Die anderen Personen durften die Kontrollörtlichkeit ohne weitere Maßnahmen verlassen.

Auch heute kam es zu keinen nennenswerten Verkehrsbeeinträchtigungen. Viele Besucher nutzten öffentliche Verkehrsmittel.

Einsatzleiter Werner Reichert war sowohl erleichtert als auch erfreut über den insgesamt gelungenen Einsatz, der eine große Herausforderung für alle sicherheitsverantwortlichen Behörden war...